

# JAHRESBERICHT 2017

Gracias por toda su ayuda y su colaboración para la fundación no tengo manera de pagarles pero si tengo palabras para agradecerles todo todo lo que han echo por nosotros muchas gracias.

Att: Lady

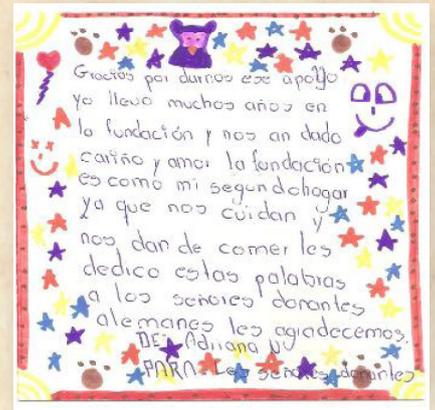


# Projekt FERIA LIBRE

- Fundación EL ARENAL Cuenca/Ecuador

## Liebe Freunde des Projekts Cuenca-Feria Libre,

vor einigen Tagen erreichten uns zahlreiche Dankesbriefe und Bilder aus dem Projekt. In diesem Jahresbericht wollen wir die Kinder sprechen lassen: „Vielen Dank für die Unterstützung! Ich bin schon viele Jahre im Projekt dabei. Wir werden liebevoll behandelt. Das Projekt ist wie meine zweite Heimat geworden, weil man auf uns aufpasst und wir etwas zu essen bekommen. Deshalb möchte ich Ihnen, den deutschen Spendern, diese Worte widmen und mich bei Ihnen bedanken!“ **Adriana**



Viele Familien genießen schon jahrelang die Unterstützung durch das Projekt, manche verabschieden sich auch, um Platz für neue, bedürftigere Familien zu machen. So erreichte uns u.a. auch ein Dankesbrief von Jefferson Tobias, dessen Situation sich so verbesserte, dass er mit seiner Familie das Leben nun alleine meistern kann. Johanna, eine ehemalige Praktikantin, kennt die Familie gut: „Tobias ist der älteste von vier Kindern. Sein Spanisch war sehr schlecht, als er ins Projekt kam, da er es mit Quechua mischte. Quechua ist eine der indigenen Sprachen, die in Ecuador teilweise noch auf dem Land gesprochen werden. Tobias lebte bei seiner Großmutter, die Quechua sprach, da der neue Lebensgefährte seiner Mutter nicht wollte, dass er bei ihnen lebte. Ich begegnete Tobias einige Jahre später im Projekt. Da war er bereits fast zu einem jungen Mann herangewachsen. Inzwischen sprach er sicher Spanisch und übernahm Verantwortung für sich und seine jüngeren Brüder. Ich erlebte ihn als sehr aufgeschlossen, freundlich und humorvoll.“

# Projekt FERIA LIBRE

– Fundación EL ARENAL Cuenca/Ecuador

Als er erfuhr, dass ich an Karneval nicht da sein würde, schüttete er mir eine Tasse Wasser über den Kopf, um wenigstens für einen Moment mit mir Karneval zu feiern. Bei den Hausaufgaben und beiden Aufgaben, die die Jugendlichen im Projekt zu erfüllen hatten, war Tobias fleißig und zuverlässig. Er verstand sich mit jedem und lacht viel. Ich freue mich sehr zu hören, dass er im letzten Schuljahr sehr gute Noten hatte, dass sich seine Situation verbessert hat, um anderen Kindern, die die Unterstützung nötiger haben, Platz zu machen.“

„Frischen Wind“ bekam auch das Projekthaus. So sind die Terrassen von den Kindern mit selbstgebauten Pflanzkästen verschönert worden. Ein wichtiger Bestandteil des Projekttags sind neben den Workshops und der Unterstützung bei den Hausaufgaben auch die abwechslungsreichen und nahrhaften Mahlzeiten, welche die Kinder im Projekt erhalten. Jeden Tag kamen im vergangenen Schuljahr 76 Kinder und Jugendliche zum Mittagessen ins Projekt.



Das Projekt legte in den letzten Jahren ein großes Augenmerk auf die Gruppe der Heranwachsenden. Allzu schnell entscheiden sich manche Jugendlichen dafür, doch lieber Geld zu verdienen oder eine Beziehung einzugehen und brachen ihre Berufsausbildung ab. In diesem Alter ist die „richtige“ Peergroup entscheidend, um sich selbst genügend zuzutrauen und den Zielen treu zu bleiben. Umso schöner ist es, zu spüren, dass die Jugendlichen der Feria Libre eine tolle Gruppe bilden, die sich gegenseitig stützt.

Sie schreiben uns:

„Hallo Deutschland! Ich heiße Diana Elizabeth. Ich bin 14 Jahre alt und Schülerin. Seit sechs Jahren bin ich im Projekt und ich bedanke mich für all diese Zeit, in der Sie uns geholfen haben unsere Träume umzusetzen. Ich bin Sprecherin der Jugendgruppe. Von ganzem Herzen wünschen wir, dass es Ihnen gut geht. Wir können dank Ihnen unsere Träume verwirklichen. Diese Träume möchten wir mit Ihnen teilen: Kelly möchte eine exzellente Tourismusfachfrau werden, Lady Torres Psychologin, Josue möchte Musiker und Andres Sänger werden, Cristofer würde gerne ein guter Fußballer und Marisol Sportlehrerin werden Ich, Diana möchte eine gute Journalistin werden.

# Projekt FERIA LIBRE

– Fundación EL ARENAL Cuenca/Ecuador

Auch die anderen der Jugendgruppe möchten sich für die Gesellschaft einsetzen und denen helfen, die es am meisten brauchen. So machen Sie es ja auch mit uns - Sie setzen sich für uns ein! In unserer Gruppe haben wir viele Wünsche, wir möchten Orte besuchen, die wir noch nicht kennen, sportliche Ausflüge und Zeltlager unternehmen, Feste feiern, wie natürlich Weihnachten usw. Unser größter Wunsch aber ist es, dass es Ihnen gut geht, dass Sie Frohe Weihnachten verbringen und in ein glückliches neues Jahr starten! Natürlich freuen wir uns sehr, wenn Sie uns auch weiterhin mit Ihrer Großzügigkeit und Ihrem großen Herzen unterstützen!“ **Ihre Jugendgruppe von der Feria Libre**

Ende November waren die Jugendlichen auf einem mehrtägigen Ausflug in Uchucay. Von Forstmitarbeitern bekam die Gruppe viele Informationen über Wasser und Umweltschutz in der Gegend. Im Gegenzug halfen die Jugendlichen beim Einsammeln von Müll auf den Wegen. Um die Jugendlichen auf ihr zukünftiges Berufs- und Familienleben adäquat vorzubereiten, wurden insgesamt acht Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung angeboten. Maria Augusta, die Psychologin des Projektes arbeitet bei diesen therapeutischen Workshops intensiv mit den Jugendlichen.

2017 wurden insgesamt 50.000 Euro in das Projekt Cuenca – Feria Libre geschickt. Auch in diesem Jahr stockte das Kindermissionswerk in Aachen die Summe mit 20% auf. Von diesem Geld konnten im Schuljahr 2016/17 insgesamt 112 Kinder und Jugendliche aus 35 Familien betreut und unterstützt werden. Bei ärztlichen und zahnärztlichen Untersuchungen wurden über 100 Kinder und Jugendliche untersucht. Es fanden 405 psychotherapeutische Interventionen statt. Für die Eltern wurden verschiedene Fortbildungen angeboten z.B. zu den Themen Ernährung, Drogenprävention und Körperhygiene. Neben den 30 Jugendlichen besuchten 51 Kinder regelmäßig das Projekt, um dort ihre Hausaufgaben zu erledigen und an den Workshops teilzunehmen. An den großen Jahresanlässen im Projekt wie dem Tag der Familie oder der Weihnachtsfeier nahmen ca. 150 Personen teil. Auch in diesem Jahr werden sich die Familien und Mitarbeiterinnen des Projekts wieder mit einer „Fiesta de Navidad“ gemeinsam aus dem alten Jahr verabschieden.

Verabschieden möchten wir uns mit dem Brief von Lady, einem Mädchen aus dem Projekt: „Vielen Dank für all Ihre Hilfe und Mitarbeit für das Projekt. Ich habe keine Möglichkeiten Sie zu bezahlen, aber ich habe sehr wohl Möglichkeiten, mich mit Worten bei Ihnen zu bedanken für alles, was Sie für uns getan haben! Vielen Dank! Herzliche Grüße“

**Lady**